18. Juli 1931

Beilage für die Gaue Chemnitz, Westsachsen (Zwickau), Ostsachsen (Dresden)

# Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Bund Deutscher Kriegsteilnehmer u. Republikaner E. V., Sitz Magdeburg

## Gau Chemnitz

### Mitteilungen des Gauvorstandes Chemnitz.

**Kassiererkonferenz.** Anläßlich des 2. Gautreffens soll am Sonntag, dem 2. August, vormittags, eine Konferenz der Ortsvereinskassierer abgehalten werden. Ort, Zeit und Lokal wird noch nach Fertigstellung des Programms im Reichsbanner-Kalender der „Volksstimme" bekanntgegeben. Wenn diese Konferenz ihre richtige Auswirkung haben soll, muß jeder Ortsverein durch seinen Kassierer vertreten sein.

Die Entwicklung in unserm Gau verlangt jetzt mehr denn je eine reibungslose Zusammenarbeit zwischen den Ortsvereinen und der Gaugeschäftsstelle. Die gewaltig gesteigerte Tätigkeit im Gausekretariat kann mit den vorhandenen Kräften nur bewältigt werden, wenn der Verkehr rationell gestaltet wird. Eine gemeinsame Aussprache soll dazu dienen, gegenseitig den Verkehr zu erleichtern. Kein Kassierer darf bei dieser wichtigen Sitzung fehlen.

**Zeitungswerbung.** Nach einem Bundesbeschluß ist jeder Ortsverein verpflichtet, mindestens drei Exemplare der Bundeszeitung „Das Reichsbanner" zu abonnieren. Dieser Beschluß ist noch nicht von allen Ortsvereinen durchgeführt worden. Die Abgabe von laufenden Werbenummern mußte während der Sommermonate unterbrochen werden. Es ist beabsichtigt, im Spätherbst mit der Belieferung fortzufahren. Neben den drei Pflichtexemplaren bitten wir alle Ortsvereine, für unsre Bundeszeitung noch mehr zu werben. Jeder Leser, den wir gewinnen, kann die republikanische Front stärken. Bei Einkäufen und beim Einkehren bitten wir, die Inserenten unsrer Gaubeilage besonders zu unterstützen und auch auf das Inserat Bezug zu nehmen.

Die „Illustrierte Republikanische Zeitung" ist sehr beliebt und müßte noch mehr verbreitet werden. Bei planmäßiger Werbung muß es gelingen, noch mehr Leser zu gewinnen. Wir haben jetzt schon einige mittlere Ortsvereine, die bedeutend mehr Abonnenten beider Bundeszeitungen haben als sie an Mitgliedern besitzen. Wo unsre Zeitung stark verbreitet ist, können wir auf gute Unterstützung der Republikaner bestimmt rechnen. Wir haben das Gegenteil schon oft feststellen können, so daß alle Ortsvereine in ihrem und im republikanischen Sinne handeln, wenn sie die Werbung für unsre Bundeszeitungen noch mehr betreiben.

**Werbung neuer Mitglieder.** Aus den Abrechnungen vom 2. Vierteljahr geht hervor, daß die Zahl der Mitglieder weiter stark zunimmt. Wir dürfen in der Gewinnung neuer Mitkämpfer nicht müde werden. Noch viele Republikaner stehen abseits und müßten schon längst in unsern Reihen mitmarschieren. Diese gilt es noch zu holen. Das mag manchmal schwer sein, alteingesessene Vorurteile gegenüber dem Reichsbanner zu überwinden. Der Gegner zeigt uns den Weg. Erinnert sei nur an viele Beamte, die noch vor kurzer Zeit zu 51 Prozent Republikaner waren und heute sich offen zum Faschismus bekennen. Jeder 100prozentige Republikaner sollte doch nicht so zaghaft sein und mehr Bekennermut zeigen. Kameraden, werbt unablässig weiter!

**Mitgliedsbücher.** Ein Mitgliedsbuch ist erst dann in Ordnung, wenn die Beitragsmarke für den laufenden Monat eingeklebt und mit dem Tage der Entnahme durch Tinte oder Tintenstift entwertet ist. Jedes Mitgliedsbuch muß die Unterschrift des Inhabers besitzen. Wer ein Lichtbild von sich hat, wird gebeten, dieses auf der zweiten Seite einzukleben und sich den Ortsvereinsstempel auf den Rand aufdrücken zu lassen. Bei Unterstützungsansprüchen werden unvollständig gehaltene Mitgliedsbücher vom Bundesvorstand nicht entgegengenommen. **Der Gauvorstand.**

## Zweites Gautreffen

### am 1. und 2. August 1931

**Programm:**

**Transportmittel:** Lastkraftwagen.

**Hauptquartierorte:** Auerbach i. Erzgebirge, Gelenau, Thalheim, Zwönitz.

**Auerbach i. Erzgebirge:** Standquartier (Quartierausgabe): Volks- und Sportheim. Verkehrslokale: Volks- und Sportheim. Parkplatz: Gemeindeplatz am Wasserwerk. Abendveranstaltung am 1. August Platz am Volks- und Sportheim 21.15 Uhr. Gegner-Verkehrslokale: Gasthaus zur Post, Café Schumann, Restaurant zur Sonne.

**Gelenau:** Standquartier (Quartierausgabe): Sportheim. Verkehrslokale: Sportheim, Gasthaus Deutsches Haus, Gasthaus Weintraube, Gasthaus Steigerhaus, Gasthaus Linde, Gasthaus Hirsch. Parkplatz: Rittergutshof. Abendveranstaltung am 1. August Sportheim 20.30 Uhr. Abendveranstaltung am 2. August Platz am Sportheim 19.30 Uhr. Gegner-Verkehrslokale: Oberer Gasthof, „Norddeutscher Bund", Eichlers Gasthaus, Lindners Gasthaus, „Grüner Baum".

**Thalheim:** Gaustandquartier am 1. August ab 18 Uhr bis 2. August 11 Uhr: „Erbgericht". Standquartier (Quartierausgabe): „Erbgericht". Verkehrslokale: „Erbgericht", „Erzgebirgische Bierstube", Gasthof Zwönitztal. Parkplatz: Platz an der A-Straße. Abendveranstaltung am 1. August: Platz am „Erbgericht" 20.15 Uhr. Kundgebung am 2. August, vormittags 10.30 Uhr, Platz am „Erbgericht". Gegner-Verkehrslokale: „Paradies" (Grenze Brünlos-Thalheim), Sportlerheim.

**Zwönitz:** Gaustandquartier am 2. August ab 12 Uhr bis zur Abfahrt: Restaurant zur Post. Standquartier (Quartierausgabe): Restaurant zur Post. Verkehrslokale: Arbeiterheim, Restaurant zur Post. Parkplatz: Albertstraße und Neumarkt. Abendveranstaltung am 1. August: Platz am Arbeiterheim 19 Uhr. Kundgebungen am 2. August: Markt 12.30 Uhr. Technische und sportliche Vorführungen: Nachmittags Sportplatz am Arbeiterheim.

**Quartiere:** Die Kameraden der Veranstaltungsorte haben in großer Anzahl Einzelquartiere besorgt. Wir bitten deshalb alle Kameraden, soweit dies irgend möglich ist, sich bereits am Sonnabend, dem 1. August, einzufinden. Die Verteilung der Teilnehmer wird kreisweise erfolgen, und bitten wir, den an den Ortsverein gesandten Fragebogen rechtzeitig bis zum 20. Juli an das Gausekretariat wieder zurückzusenden. Wer diesen Termin einhält, kann mit Bestimmtheit auf gutes Quartier rechnen. Wer nicht oder zu spät meldet, muß mit Massenquartier vorlieb nehmen.

**Mittagessen in Zwönitz:** Die Kameraden können nach der Kundgebung in Zwönitz am 2. August ein kräftiges Mittagessen für 60 Pfennig pro Portion bekommen. Löffel sind mitzubringen. Auf den Fragebogen ist die Anzahl der benötigten Portionen anzugeben. Die Ortsvereine können die Bons vom Gausekretariat beziehen oder im Gaustandquartier in Thalheim und Zwönitz geschlossen abholen.

**Festabzeichen:** Der wirtschaftlichen Lage entsprechend, ist der Preis für das Festabzeichen einheitlich auf 20 Pfennig pro Stück festgesetzt worden. Nach Eingang der Fragebogen gehen den Ortsvereinen die Abzeichen in entsprechender Anzahl zu.

**Verhalten bei den Fahrten:** Nicht überholen! Nicht während der Fahrt auf- und absteigen! Kastenverschlüsse vor jeder Abfahrt nachprüfen! Grundsätzlich nur nach einer Seite absteigen und wegtreten, damit die Fahrbahn frei bleibt!

**Sonstiges Verhalten.** Zugewiesenes Quartier ist unbedingt aufzusuchen! Ruhe in Massenquartier halten! Gegnerische Lokale meiden, angegebene eigne Lokale bevorzugt unterstützen! So benehmen, daß die Organisation durch Disziplin und Ordnung in allen Teilen propagandistisch wirkt! **Der Gauvorstand.**

*

**Nächste Veranstaltungen:**

19. Juli: Kreis Groß-Chemnitz, Kreisausmarsch.

1. und 2. August: Gautreffen in Gelenau, Auerbach, Thalheim und Zwönitz.

2. August: Konferenz der Ortsvereinskassierer. Ort und Zeit wird im Reichsbanner-Kalender der „Volksstimme" noch bekanntgegeben.

11. August: Oertliche Verfassungsfeiern.

16. August: Ortsverein Annaberg: Volks- und Kinderfest auf dem Turnplatz am Galgenberg.

12. und 13. September: Beteiligung am Gautreffen in Penig mit den Kameraden des Gaues Leipzig.

Von allen Veranstaltungen der Ortsvereine und Kreise erwarten wir Berichte. Alle Veranstaltungen müssen im Zeichen der Werbung stehen. Berichte für die Gaubeilage müssen bis spätestens Montag, den 20. Juli, im Gausekretariat sein.

**Der Gauvorstand.**

**Todesanzeige.**

Es verstarb unser lieber Kamerad

**Bruno Mehnert**

im Alter von 68 Jahren, Mitglied der Abteilung Chemnitz-Nord.

Ehre seinem Andenken!

**Der Gauvorstand.**

### Jugendführer, Achtung!

Für die Jugendführer des Kreises Glauchau findet am Sonntag, dem 19. Juli, früh 9 Uhr, im Volkshaus Glauchau eine

**Jugendführer-Sitzung**

statt.

Von allen Ortsvereinen des Kreises Glauchau hat ein Kamerad zu erscheinen.

**Tagesordnung:**

1. Wahl eines Kreisjugend-Vorsitzenden;
2. Wahl eines Kreisjugend-Führers;
3. Kreisangelegenheiten.

Hans Hoffmann.

### August-Erinnerungen

Am 2. August jährt sich wieder der Tag der Kriegserklärung Deutschlands an Rußland. Der 2. August bedeutet für die gesamte Menschheit einen Tag tiefster Trauer, denn mit ihm beginnt das gräßlichste Erlebnis, die blutigste Tragödie, die je über die Geschichte der Menschheit hinweggebraust ist.

An jenem denkwürdigen Tage wollen wir uns besinnen, unsre Gedanken zurückschreiten lassen in die Zeit der blutigsten Schrecken.

Wir Jungen können uns diese erdumwälzende Szene nur vorstellen aus Wort und Schrift. Aber auch die bleichen hohlwangigen Krüppel, die heute noch als Wahrzeichen des organisierten Mordes ihr Leben fristen und vergebens auf den Dank des Vaterlandes warten, sollen uns Mahnung sein.

In den Jahren des Weltkriegs mordete die Prestigefrage Millionen von jungen Menschen, Tausende von Kindern wurden Waisen, Millionen von Frauen wurden Witwen. Spitäler füllten sich mit hilflosen Fleischklumpen, die nach der Mutter schrien wie Kinder. Unzähligen wurde die Existenz vernichtet. Frohe, junge, kraftstrotzende Menschen, die hoffnungsvoll in die Zukunft schauten, kehrten nicht wieder heim. Als die grauen Regimenter im August 1914 hinauszogen, dachte fast jeder, nicht jede Kugel trifft ihr Ziel!

Wie sieht nun die Bilanz des Weltkriegs aus? Drei trockne Zahlen, denen man nichts weiter hinzuzufügen braucht, seien hier angegeben:

| | |
|---|---|
| England beklagt | 745 000 Tote |
| Frankreich beklagt | 1 325 000 „ |
| Deutschland beklagt | 1 809 000 „ |

10 000 000 Tote fielen insgesamt im Weltkrieg. Hinzu kommt noch jene große Armee der Krüppel und die Opfer, welche der Krieg unter der Zivilbevölkerung durch Not und Entbehrung forderte. Rechnet man aber die Zahl der Geburtenausfälle noch mit, so steigen die Zahlen ins Phantastische.

So sah der Krieg aus!

Der Würger Krieg hielt reiche Ernte, und alles das geschah im Zeichen der Kultur und der Zivilisation.

Heute, 12 Jahre nach Beendigung des Weltkriegs, hetzt die rechtsradikale Front erneut gegen den Völkerfrieden. Erneut halten Führer vom Stahlhelm und andre Brandreden gegen andre Staaten. Das Ziel ist, das deutsche Volk erneut in eine Kriegsbegeisterung zu bringen.

Wir Jungbannerkameraden aber wollen dafür Sorge tragen, daß jene Kreise ihre Rechnung ohne die breiten Schichten des schaffenden Volkes gemacht haben. Die unglücklichen Kriegsopfer, die heute noch in den Spitälern dahinsiechen, sollen uns den Schwur ins Gewissen hämmern: „Nie wieder Krieg!"

Nicht Feigheit, sondern Menschlichkeit, nicht Selbsterhaltungstrieb, sondern gesunder Menschenverstand und der Wille zur Völkerverständigung zwingt uns diese Haltung auf.

Sorgen war dafür, daß ein zweites 1914—1918 unmöglich wird. E. M.

### Feige Gesellen

Wie fanatisch die Gegner der Republik eingestellt sind, oder, besser gesagt, wie man bei manchem Hakenkreuzler plötzlich die Verwandtschaft mit dem Hornvieh entdeckt, zeigt folgender Fall:

Am Freitag, dem 25. Juni, kam ein Jungbannerkamerad mit seinem Fahrrad in Chemnitz die Pappelstraße herauf. Stolz wehte am Rade der Wimpel mit den Farben der Republik. Dieser Wimpel bewirkte nun, daß der Nationalsozialist Weißgerber, dem der § 51 zur Verfügung steht, plötzlich wie ein Stier in der Arena wild wurde und sich mit Wutgeheul auf unsern Kameraden stürzte. Das Hinterrad mußte daran glauben. Ein Tritt, und drei Speichen flogen heraus. Weißgerber, ein sattsam bekannter „Kämpfer" des Dritten Reiches, sollte sich aber verrechnet haben. Feig floh er, als er sah, daß sich unser Kamerad seiner Haut wehrte. Gegen Weißgerber wurde Strafantrag gestellt, und wir sind gespannt, wie das Urteil aussehen wird. Weißgerber ist als ein Mensch bekannt, der unberechenbar ist, und bei dem anständige Menschen vor Attacken nicht sicher sind. Eine Zierde des Dritten Reiches! —

### Aus den Ortsvereinen

**Annaberg.** Am 19. Juni fand wieder ein Werbeausmarsch nach Cunersdorf statt. 18.45 Uhr standen die Kameraden am Volkshaus Annaberg. In stattlicher Anzahl, unter Vorantritt des Spielmannszugs, marschierten wir mit klingendem Spiele durch die Straßen Annabergs nach Buchholz und durch Cunersdorf. Am Gasthof „Erbgericht" wurde haltgemacht, und Kamerad Kreisleiter Zander sprach zur Bevölkerung über die Bedeutung des Reichsbanners. Nach erfolgtem Rückmarsch fand im Volkshaus Annaberg eine Vorstands- und Führerbesprechung statt.

**Chemnitz-Hilbersdorf.** Am 27. Juni fand im Turnerheim Hilbersdorf unsre Mitgliederversammlung statt, in der Kamerad Mückenberger über „Jugend und Republik" referierte. Er führte folgendes aus: Vor dem Kriege sei die Jugend in monarchistischem Sinne erzogen worden. Jetzt sei die Situation eine andre. Von einigen Organisationen ist an der Jugend sehr gesündigt worden. Der Referent wies auf die jetzigen monarchistischen Verbände hin, welche es verstanden haben, die Jugend stark an sich zu ziehen. In Deutschland gibt es 20 Millionen Jugendliche, Burschen unnd Mädel. Von diesen sind nur 4 Millionen überhaupt organisiert, davon in der republikanischen Jugend 1 600 000. Hieraus ist zu ersehen, daß noch große Anstrengungen gemacht werden müssen, um dieses Verhältnis zu unsern Gunsten zu ändern. Das Reichsbanner müsse in dieser Hinsicht bahnbrechend wirken. Zum Schluß forderte Kamerad Mückenberger auf, in der Werbung so zu arbeiten, daß das Reichsbanner in bezug auf Organisierung vorbildlich sei. In der Aussprache werden verschiedene Mängel in den einzelnen Organisationen gerügt. — Zum 2. Gautreffen forderte der Vorsitzende auf, sich recht zahlreich zu beteiligen. Am 15. August findet in Hilbersdorf ein Umzug sämtlicher Arbeitervereine statt. Im Anschluß hieran wird im Turnerheim eine Ansprache gehalten. Der Jugendleiter fordert in seinen Ausführungen auf, die Werbung in nächster Zeit intensiv zu betreiben. Zum Schluß fordert der Vorsitzende zu reger Mitarbeit, vor allem auch zum Lesen der beiden Bundeszeitungen auf. M. K.

**Hohenstein-E.** Der Vorsitzende, Kamerad Böhm, eröffnete am 27. Juni die Monatsversammlung im „Deutschen Krug". Nach Begrüßung der Erschienenen verlas er verschiedene Eingänge. Es handelte sich um Mitteilungen des Gauvorstandes und Angebote verschiedener Firmen.

Ueber das Waldfest entspann sich eine anregende Debatte, welche zeigte, daß die Kameraden starkes Interesse an dieser Veranstaltung haben. Um das Fest, welches am 23. August stattfindet, gut vorzubereiten, wurde ein Festausschuß gewählt. Der Festausschuß wird in der nächsten Vollversammlung, welche mit Frauen stattfindet, Bericht erstatten. Kamerad Böhm bat, dem überlasteten Kameraden Kunze einen Bezirk abzunehmen. Vorgeschlagen wurde Kamerad Hans Popp, der die Kassierung dieses Bezirks übernimmt.

Infolge längerer Krankheit des jetzigen Hauptkassierers Kameraden Finsterbusch mußte Ersatzwahl stattfinden. Einstimmig wurde Kamerad Nitzsche gewählt. Unter Ortsvereinsangelegenheiten wurden Anregungen über verschiedene Fragen gegeben. Kamerad Fritzsche machte auf das Gautreffen am 2. August aufmerksam und wünschte starke Beteiligung. Gegen 11 Uhr schloß Kamerad Böhm die Versammlung mit Frei Heil!

**1. und 2. August 1931**

**Gautreffen in Gelenau, Auerbach, Thalheim, Zwönitz**

**Abendfeiern, Rezitationen, Tageskundgebungen, Uebungen des Massenspielmannszuges, technische Vorführungen**

**Alle Ortsvereine fahren mit Lastkraftwagen!** **Siehe auch Programm in dieser Nummer**

## Reichskartell Republik e. V.

### Gau Chemnitz.

Der Ortsverein Lichtenstein-C. veranstaltet am 26. Juli seine Schießstandweihe. Der mit drei Schießgelegenheiten versehene Stand von 50 Meter bietet unsern Scharfschützen aus allen Ortsvereinen Gelegenheit, ihre Kunst den Sportgenossen von Lichtenstein-C. zu zeigen. Die Sportgenossen bitten wir, den Reichsbannerkalender der „Volksstimme" zu beachten und den Ortsverein Lichtenstein-C. recht zahlreich zu unterstützen.

Welcher Ortsverein weiht den nächsten Stand ein?

*

Am Sonntag, dem 2. August, wird, wie beim ersten Gautreffen, auch beim nächsten Gautreffen des Reichsbanners eine Konferenz der Kleinkaliber-Ortsvereine abgehalten. Ort, Lokal und Zeit werden noch im Reichskartell-Kalender der „Volksstimme" veröffentlicht werden. Jeder Ortsverein muß vertreten sein. **Der Gaukartell-Vorstand.**

*

**Geschäftsverkehr.**

Bei einigen jungen Ortsvereinen herrscht über den Geschäftsverkehr im Reichskartell noch Unklarheit. Jeder Sportgenosse, der schießen will, muß ein Mitgliedsbuch für Aktive oder eine Gästekarte besitzen. Wer nicht im Besitz dieser Ausweise ist, hat während des Schießbetriebs keinen Zutritt zum Schießstand. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Zahlen einer Kartell-Jahresmarke für 1 Mk. oder Lösen einer Gästekarte von 25 Pf. zuzüglich des vom Ortsverein bestimmten Zuschlags. Damit ist der Sportgenosse gegen Unfall und Haftpflicht versichert.

Mitgliedsbücher, Kartell-Jahresmarken und Gästekarten sind vom Ortsverein bei dem Kassierer Franz Müller, Chemnitz 16, Zwickauer Straße 152, anzufordern und nur an diesen zu bezahlen. Die Kartellmarken werden nur gegen Einsendung der ausgefüllten grünen Formulare 1 und gegen Barzahlung abgegeben. Aus versicherungstechnischen Gründen müssen die Formulare vollständig und gewissenhaft ausgefüllt werden.

Die Kartell-Jahresmarken gelten für ein Kalenderjahr und sind in jedem Jahr die grünen Formulare 1 neu einzusenden. Die Gästekarten sind nur in der Anzahl anzufordern, die voraussichtlich zu einer Veranstaltung benötigt werden. Die ausgefüllte Gästekarte gilt für ein Vierteljahr. Beispiel: Eine am 19. Juni 1931 ausgestellte Gästekarte läuft am 18. September 1931 ab. Also nicht ein Kalendervierteljahr, sondern 3 Monate gilt die Gästekarte.

Jeder Ortsverein muß versuchen, eine größere Anzahl Republikaner als Förderer des Schießsports zu gewinnen. Die Förderer zahlen als passive Mitglieder einen Jahresbeitrag von 1 Mk., ohne versichert zu sein, und dem Ortsverein verbleiben von diesem Betrag 70 Pf.

Der Bezug von Scheiben, Munition, Büchsen usw. soll im Interesse der Einheitlichkeit nur vom Gaukartell erfolgen. Durch unsre Vermittlung können die Ortsvereine nur sparen.

Ueber alle technischen Fragen gibt der Gauschießwart, Sportgenosse Paul Beller, gern Auskunft.

Bei Beachtung dieser Winke wird sich der Geschäftsverkehr zwischen den Ortsvereinen und dem Gaukartell glatt und schnell abwickeln. F. M.

**Oelsnitz i. Erzgebirge.** Am 28. Juni veranstaltete der rührige Ortsverein Oelsnitz i. Erzgebirge sein diesjähriges Preis- und Gesellschaftsschießen. Der Stand ist 30 Meter lang, verwendet wird die kleine 30-Meter-Scheibe. Sportgenossen waren aus Crimmitschau, Chemnitz, Stollberg und Gersdorf anwesend. Nach dem Probeschießen ging von 11 bis 1 Uhr und von 2 bis 6 Uhr der Wettbewerb um die ausgesetzten Preise vonstatten. Während dieser Zeit fand bei den Klängen der Reichsbannerkapelle im Garten ein gemütliches Beisammensein der Teilnehmer mit Familie statt. Die Kommission stellte um 6 Uhr die Resultate fest. Die höchste Ringzahl betrug 41. Durch noch bessere Waffenpflege könnten die Leistungen noch bedeutend erhöht werden. Preisträger waren die Kameraden Tost mit 41, Brötner mit 38 und Houster mit 37 Ringen aus Crimmitschau, Seidenglanz mit 39, Völkel mit 35 und Walter und Kühnrich mit je 32 Ringen aus Oelsnitz sowie Beller mit 39 und Reschke mit 37 Ringen aus Chemnitz-Nord. Für die zwei besten Leistungen des Ortsvereins Oelsnitz haben die Frauen desselben zwei wertvolle Ehrenpreise gestiftet. Dieselben erhielten die Kameraden Seidenglanz und Völkel aus Oelsnitz. Mit einer Schnellfeuerübung und dem Ausschießen einiger Ehrenscheiben fand die Veranstaltung ihr Ende. Mit Frei Heil! verabschiedeten sich die auswärtigen Gäste und versprachen, im nächsten Jahre möglichst in größerer Anzahl zu erfolgreichem Wettbewerb anzutreten. Die umliegenden Ortsvereine vor allem müssen durch bessern Besuch derartiger Veranstaltungen die Zusammenarbeit unter den Ortsgruppen mehr als bisher fördern. P. B.

**Faschismus – Knechtschaft!**

Hitler pfeift auf die Demokratie und will die neue Herrenschicht. Wo Herren sind, gibt's Knechte

**Jugend – Freiheit!**

Werbt darum für das Jungbanner!

## Gau Westsachsen • Sitz Zwickau

### Mitteilungen des Gauvorstandes Westsachsen (Zwickau).

**Gautreffen.** Trefft Vorkehrungen für unser nächstes Gautreffen in Aue. Dieses Gautreffen wird wieder eine Gauwerbefahrt, und zwar durch das schöne Erzgebirge, gleich dem der Vogtlandfahrt, nur wird es nicht wieder eine derartige Strapaze werden. Auch wird die Kilometerzahl eine viel geringere. Aber die Schönheiten der Natur stehen bestimmt denen des Vogtlands nicht nach. Deshalb spart für die kommende Gaufahrt am 13. September 1931. Kein aktiver Kamerad darf fehlen.

**Bundeszeitungen.** Wir möchten nochmals an die Aenderungen unsrer Bundessatzungen erinnern und auf unser letztes Rundschreiben verweisen. Ab 1. Juli tritt die volle Abführung unsrer Mitgliedsbeiträge wieder in Kraft. Die Gründe hierzu sind allen Ortsgruppen genügend bekannt, brauchen demnach nicht wiederholt zu werden. — Weiterhin weisen wir nochmals auf die Aenderung unsrer Unterstützungseinrichtung, und zwar der §§ 47 und 48 hin und erwarten, daß alle Kameraden von ihren Ortsgruppenleitungen hinreichend orientiert worden sind.

**Monats- und Quartalsabrechnung.** Der Gauvorstand hat allen Ortsgruppen erneut die Monats- sowie die Quartalsabrechnungsbogen zugestellt und erwartet, daß die terminmäßige Ablieferung von allen Ortsgruppen peinlichst eingehalten wird.

**Bundeszeitungen.** Die Bezahlung der beiden Bundeszeitungen läßt noch immer viel zu wünschen übrig. Wir weisen deshalb ganz nachdrücklichst darauf hin, daß mehr wie drei Nummern der einzelnen Zeitungen nicht im Rückstand sein dürfen. Diejenigen Ortsgruppen, die sich nicht in diesem Sinne verhalten, bekommen von nun an bestimmt die Lieferung der Zeitungen gesperrt. Dabei möchten wir gleichzeitig alle Ortsgruppen um eine bessere Werbung für unsre beiden Bundeszeitungen ersuchen. Einige Ortsgruppen scheinen für die Werbearbeit wirklich nicht viel übrig zu haben, denn der Bezug ist ungenügend.

**Material.** In letzter Zeit hat ein Teil der Ortsgruppen die Bezahlung des von uns gelieferten Materials fast vollständig vergessen. Wir mahnen diese Ortsgruppen zum letztenmal. Sollte eine Begleichung nunmehr nicht erfolgen, werden wir denjenigen Ortsgruppen in Zukunft Material nur noch per Nachnahme senden. **Der Gauvorstand.**

**Wie steht's mit der Verfassungsfeier?**

Habt ihr sie vorbereitet?
Ist der Redner bestellt?
Sind die Darbietungen so,
**daß sie für die Republik werben?**

# Inserate aus Chemnitz und dem Gau Chemnitz


**Hagelberg, Zimmerstr. 5**
Lieferant der Einheitsanzüge für d. Gau Chemnitz
Spezialhaus für Herren- und Knabenkleidung
Kameraden erhalten 5% Rabatt 688

**Georg Bliedung**
687 Ziegelstraße 6
Zigarren, Zigaretten, Tabak, billig und gut
Ein kleiner Laden, der sich große Mühe gibt.

**Th. Wangenheim**
698 Lange Straße 46
Spezialgeschäft für Wäsche aller Art

**Fahrradhaus „Frischauf"**
Aeußere Klosterstr. 12 Ruf 4965
Motorräd., Fahrräd., Nähmaschinen, Radio, Sprechapparate. Weitgehendste Zahlungserleichter. Reparaturen

**Die Volksstimme**
darf in keiner Familie fehlen!
Organ für das arbeitende Volk des 30. deutschen Reichstagswahlbezirks Chemnitz-Erzgebirge 685

**Uhren und Goldwaren**
Reparaturen in eigener Werkstatt prompt und billig bei J. Gerstner Uhrmacher
Aeußere Klosterstraße 19

**Restaurant „Ohne Bedenken"** Matthesstrasse 52
Tel. 33788 Kurt Böhm Tel. 33788
693 empfiehlt dem Reichsbanner seine Lokalitäten

Damen-Hüte pelze **Schmandt** Am Johannisplatz

**Feuerwerk Fackeln**
in bekannter Güte
Freudenberg & Weisflog
Zschopauer Straße 114

**Magnus Möbius • Zigarrenhaus**
Uferstraße 50 — Telephon 50133 en gros — en détail

**Kameraden, kauft bei den Inserenten!**

Restaurant 696
**Zum Goldenen Hufeisen**
Kochstraße 39
empfiehlt dem Reichsbanner seine Lokalitäten
Otto Wagner Tel. 30038

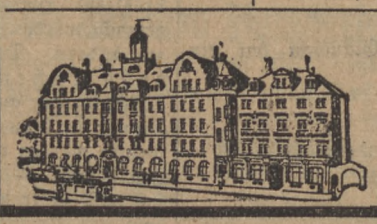
**Kameraden,**
verkehrt nur in republikanischen Lokalen 691

Restaurant
**„Erheiterung"**
Inh.: Richard Krempel
700 Kantstraße 59
Verkehrslokal des Reichsbanners, 2. Abteilung

Restaurant 697
**„Hans Sachs"**
Pächter Otto Domke
Hermannstraße 3 / Tel. 42039
Verkehrslokal d. Reichsbann. der SPD. u. Gewerkschaften

Restaurant 692
**Zum Körnerplatz**
Inh. Max Schmidt
Stiftsstraße 16
Verkehrslok. d. Reichsbanners

**Der Arbeiter-Samariter-Bund e. V. Chemnitz**
Alexanderstraße 23
liefert aus eigener Werkstatt 689
Sanitätsausrüstungen, Leibriemen, Koppel- und Schulterriemen
Brotbeutel und Feldflaschen
Wir bitten, bemusterte Preisoff. anzuford.



**Volkshaus Chemnitz**
Zwickauer Straße 152 Straßenbahnlinien 1 und 2 Telefon 33961
Verkehrslokal der organisierten Arbeiterschaft. — Prächtiger Saal
Schöne Versammlungsräume 702
Zum Ausschank gelang. die ff. Biere d. Schloßbrauerei
An Sonn- und Feiertagen öffentliche Ballmusik und Varieté

**Heilmittel- u. Verbandstoff-Vertriebsgesellschaft m. b. H.**
Chemnitz, Alexanderstraße 23, liefert alle Verbandstoffe, Taschenapotheken, Verbandkästen, -Schränke, usw., sowie alle hygienischen Bedarfsartikel. Prospekte auf Verl. Unternehmen des Arbeiter-Samariter-Bundes

**Frankenberg**

**Möbelhaus R. Burkhardt**
Komplette Einrichtungen
Einzelmöbel
Eigene Polsterwerkstatt

**Gute Schuhe und Stiefel**
kaufen Sie bei 680
**M. Kretschmar Nchf.**
Horst Stenzel

**Glauchau**

**Jos. Petrik**
Brüderstraße 23 — Ruf 769
670 Pelzwaren
Hüte — Mützen

**Ihle's Restaurant**
Kratzstraße 67
Angen. Familienaufenthalt
Verkehrslokal des D. A. M. B.
„Freie Klänge" 672
ff. Speisen und Getränke

**Reiter & Co.**
Leipziger Straße
Haus- und Küchengeräte 669

**Sächsischer Hof**
Angenehmes Familien-Verkehrslokal
Vereinsheim vieler Vereine.
ff. Speisen u. gutgepflegte Biere

**Hohenstein-Ernstthal**

**Gustav Silbermann**
Billigste Bezugsquelle für
Damen-, Herren- u. Kinderbekleidung 675

**Glösa**

**Restaurant Turnerheim Glösa**
Gutgepflegte Biere. 663
Sitz der Reichsbannerabteilung Glösa. — Telefon 44084.

**Schützenhaus**
Konzert-, Ball- und Speisehaus
Jeden Sonn- u. Festtag:
674 Großer Festball

**Volkshaus**
Verkehrslokal der freien Gewerkschaften, der SPD. und des Reichsbanners.
Angenehmer Familienaufenthalt, schöner schattiger Garten, anerkannt vorzügl. Küche
673

Kameraden, werbt für die Bundeszeitung!

**Restaurant Schönburger Hof**
Verkehrslokal des Reichsbanners 677
ff Speisen und Getränke
Inh. Oskar Renner

**Stadt Chemnitz**
Großer Saal für Vereine und Festlichkeiten. 3 Bundes-Kegelbahnen (vorschriftsm.) Preiswerte Fremdenzimmer
676 neu eingerichtet.

**W. Jurmann** Dresdener Straße 46
Hosen, Windjacken, Anzüge, Mäntel usw.

**Harthau**

**Gasthof Lehngericht**
hält seine geräumigen Lokalitäten den geehrten Vereinen bestens empfohlen 666
2 Säle — Vereinszimmer Max Richter

**Meerane**

**Volkshaus Meerane**
667 Verkehrslokal des Reichsbanners und aller Arbeiter-Korporationen

**Radio** nur bei **Uhlmann**
Augustusstr., Ecke Badergasse 1
Telephon 2266
Alle führenden Fabrikate
668 Bequeme Zahlungsweise

**Hormersdorf**

**Alfred Martin**
Kolonialwaren 661
Konfitüren, Wein
Spirituosen, Tabakwaren
Photoartikel, Leihbibliothek, Kurzwaren

**Richard Peter**
Schuhwarengeschäft und Reparaturen
Auf Bestellung sämtliche Ausrüstungsgegenstände, Schulterriemen, Leibriemen, Sturmriem., Ledergamaschen

**Neukirchen**

**Volkshaus** 665
Telephon 37117 Chemnitz — Angenehme Räume — ff Speisen und Getränke. — Sammelplatz des Reichsbanners u. d. organisiert. Arbeiterschaft. Die Verwaltung

**Annaberg**

**Manufakturwaren u. Damen-Konfektion**
Größte Auswahl zu billigsten Preisen 682
**L. Jacoby** Inhaber: Bernhard Chaskel

**VOLKSHAUS**
Verkehrslokal der SPD. u. d. freien Gewerkschaften
Sitz des Reichsbanners — Fremdenzimmer

**Gersdorf**

**Naturheilverein**
Angenehme Räume. — Schöner Aufenthalt. — Verkehrslokal der Arbeitervereine, der SPD. u. des Reichsbanners. Gut gepflegte und billige Biere. — Vorzügliche Küche

**Stollberg**

**Pelzhaus Oesterreich**
Pfarrstraße 15. — Telephon 32. — Pelzwaren, Hüte, Mützen. — Lieferant d. vorschriftsm. Reichsbannermützen

**Buchholz**

**Hut-Richter**
Hüte — Mützen
Konfektion
Herren-Artikel

**Lugau**

**STADTPARK** 679
Angenehmer Familien-Aufenthalt. — Verkehrslok. des Reichsbanners. — Großes Schwimmbad u. groß. Sportplatz

**Kameraden,**
unterstützt die Inserenten der Gaubeilage!

## Kampf um die Jugend

Fast in jeder unsrer Reichsbanner-Versammlung wird über die Werbung für unsre Organisation gesprochen und immer wird dabei auf die drohende Gefahr des Faschismus hingewiesen, ohne daß man bis jetzt einmal ernstlich die Initiative zur Werbung ergriffen hat.

Es will einem großen Teil unsrer Kameraden nicht in den Kopf, daß, wenn man den Faschismus bekämpfen will, ihm als erstes einmal der Kampf der Jugend angesagt wird. Es ist doch gar nicht zu bestreiten, daß ein großer Teil von jugendlichen Menschen unter der Fahne des Faschismus marschiert. Ein noch viel größerer Teil von Jugendlichen, der bis jetzt indifferent dem politischen Treiben zusah, läuft Gefahr, sich in das Lager Hitlers zu verirren, und dieser Jugend gilt jetzt vor allem unsre Aufmerksamkeit. Hier muß die große Aufgabe aller Kameraden, ob jung oder alt, beginnen. In Freundeskreisen, an der Arbeitsstelle, auf der Straße, überall, wo man mit einem bekannten Jugendlichen zusammentrifft, muß man für unsre Idee werben.

Unsre Jungbannergruppen bieten die beste Gewähr, diesen indifferenten, zum großen Teil von der Weltwirtschaftskrise betroffenen und vom profitgierigen Kapitalismus geknechteten Jugendlichen ein sachliches, politisches Denken beizubringen.

In jeder Ortsgruppe muß deshalb unbedingt eine Jungbannergruppe gegründet werden. Schon vorhandene Jungbannergruppen müssen von den ältern Kameraden auf das tatkräftigste unterstützt und ausgebaut werden. Hier wäre ein gutes Betätigungsfeld für besser situierte Kameraden. Durch Geld-, Bücher-, Material- u. a. Spenden kann man sehr viel zur Stärkung des Jungbanners beitragen. —

Besondern Wert soll man auf die Erfassung der 14—17jährigen legen. Diese Kameraden sind am zweckmäßigsten in Vortrupps einzuteilen. Verschiedene Gaue haben damit gute Erfolge erzielt. Auch wir im Kreise Zwickau wollen nun mit der energischen Werbearbeit für das Jungbanner beginnen.

Kameraden, wir wollen gemeinsam, jung und alt, Hand in Hand, eine unsrer heiligsten Aufgaben erfüllen. Die Front der republikanischen Jugend muß vergrößert werden! Deshalb Kampf gegen Faschismus und Bolschewismus! Kein „Drittes Reich", kein „Sowjetdeutschland", sondern eine freie, soziale Volksrepublik ist unser Ziel! Darum, die Jugend zu uns!

Max Winkler, Zwickau.

## Aus den Ortsvereinen

**Wiesenburg und Umgegend.** Am 27. Juni konnte unsre erst im Frühjahr gegründete Ortsgruppe bereits ihre Fahnenweihe abhalten. Um 19 Uhr bewegte sich unter den Klängen des Zwickauer Reichsbannerorchesters und einiger Spielmannszüge ein Demonstrationszug von etwa 300 Reichsbannerkameraden aus der nähern Umgebung durch Schönau, Wiesenburg und Wiesen. Die Bevölkerung nahm lebhaften Anteil an der Veranstaltung und brachte ihre Sympathien den „grünen Bataillonen" zum Ausdruck. Nach der Demonstration fand eine Kundgebung im Garten des Bahnhofshotels statt, bei der Kamerad Haucke anfeuernde Worte an die Kameraden richtete. Anschließend begann pünktlich zur festgesetzten Zeit die eigentliche Gründungsfeier im Bahnhofshotel, das stark überfüllt war. Viele mußten mit Stehplätzen vorlieb nehmen. Zunächst brachte das Zwickauer Reichsbannerorchester einige gut vorgetragene Musikstücke zu Gehör. Kamerad Pimper begrüßte namens der Ortsgruppe die Erschienenen herzlich, besonders den Kameraden Krippner vom Gauvorstand, der die Festansprache und die Weihe der Fahne übernommen hatte. — Den zweiten Teil des Abends füllte die politische Revue „Wo bleibt der zweite Mann" aus. Ausgeführt wurde sie vom Jungbanner Kirchberg. Freudig und flott erledigten die Laienspieler ihre Aufgabe. In starker Glossierung erschienen bekannte Gestalten und Typen unsrer Gegner. Einige Szenen, besonders die humoristischen, erregten rasenden Beifall. Das Spiel des Jungbanners im ganzen ist hoch anzuerkennen und zu bewerten. Sie verdienen ein ganz besonderes Lob! — Den Abend beendete ein flottes Tänzchen. Mit den organisatorischen Erfolgen ist die Ortsgruppe zufrieden!

— ck. —

# Gau Ostsachsen (Dresden)

### Mitteilungen des Gauvorstandes Ostsachsen (Dresden).

1. **Gaujugendtreffen.** Am 29. und 30. August findet in Freital ein Gaujugendtreffen statt.

2. **Buchkontrolle.** Besondere Vorfälle geben Anlaß, die Ortsvereinsvorstände aufzufordern, in der nächsten Zeit eine Buchkontrolle vorzunehmen. Jedes Mitglied ist verpflichtet, selbst dafür Sorge zu tragen, daß ihm die Beitragsmarken ausgehändigt werden. Mitglieder, die ihr Buch nicht in Ordnung haben, laufen Gefahr, bei späterer Stellung von Unterstützungsanträgen abgewiesen zu werden.

3. **Rechtsschutz.** Wer vom Rechtsschutzparagraphen Gebrauch machen muß, hat nach Erhalt eines Strafbefehls oder einer Anklageschrift seinem Ortsvereinsvorstand sofort Kenntnis zu geben. Der Ortsvereinsvorstand hat andererseits umgehend die Gauleitung zu verständigen, damit rechtzeitig die Entschließung des Bundesvorstands wegen Gewährung des Rechtsschutzes eingeholt werden kann. Wenn die Ortsvereine nicht hiernach handeln, muß es abgelehnt werden, einen Verteidiger zu stellen.

4. **Die Unterstützungseinrichtungen** des Bundes können nur in Anspruch genommen werden, wenn die in der Bundessatzung vorgeschriebenen Voraussetzungen erfüllt sind. Die Ortsvereinsvorstände wollen in Zukunft dieses genau beachten. Sind die Voraussetzungen nicht erfüllt, oder sind die Mitgliedsbücher nicht in Ordnung, hat eine Ueberreichung der Anträge an die Gauleitung zu unterbleiben.

5. **Zeitungsausschnitte.** Unsre Anregungen, die in der Provinzpresse gebrachten Notizen über unsre und die gegnerische Bewegung an das Gausekretariat zu senden, wird nur von einigen Ortsvereinen befolgt. Es ist uns nicht immer möglich, den Kameraden für die Uebersendung sofort zu danken. Sie können aber gewiß sein, daß wir diese Pressestimmen mit Interesse verfolgen. Leider können wir feststellen, daß es noch viele Notizen über das Reichsbanner in der Provinzpresse gibt, die uns nicht zu Gesicht kommen. Es ist uns nicht möglich, alle im Gau erscheinenden Zeitungen hier zu halten. Wir wollen die Kameraden auch nicht auffordern, daß sie dieses für uns tun sollen. Jedoch verfolgen müssen wir die Provinzpresse, die meistens unbesehen und unbekümmert um die Folgen Artikel über das Reichsbanner aus offenen und versteckten Naziblättern abdruckt. Kameraden, sendet uns diese Zeitungsausschnitte mit genauer Angabe des Erscheinungstags und des betreffenden Blattes.

6. **Die Abrechnungen** für das zweite Vierteljahr sind, soweit noch nicht erfolgt, umgehend einzusenden.

**Die Gauleitung.**

## Würdige Verfassungsfeiern

**bedürfen guter Vorbereitung. Alle Ortsgruppen müssen jetzt schon an die Arbeit gehen, um große Veranstaltungen am 11. August durchführen zu können.**

## Auf nach Freital!

Das Gautreffen in Bautzen hat uns gezeigt, daß auch das ostsächsische Jungbanner die Schwere der gegenwärtigen politischen Situation richtig erkannt hat. Ja, wir können freudig feststellen, daß unsre Jugend aus dieser Krisenzeit den einzig richtigen Schluß gezogen hat, indem sie sich aktiv in den Dienst unsrer Organisation gestellt hat. 520 Jungba-Kameraden und 40 Vortruppler marschierten in Bautzen in Reih und Glied mit unsern ältern Kameraden. Das bedeutet, daß unser ostsächsisches Jungbanner fünfmal so stark aufmarschierte als zum Gautag in Pirna. Allen Kameraden, ob Funktionär oder nicht, sei an dieser Stelle für ihre Opferbereitschaft gedankt. Obwohl wir mit Stolz die Aktivierung der Jungba-Abteilung im Gau feststellen können, sind wir nicht gewillt, uns auf die „faule Haut" zu legen. Im Gegenteil, gerade jetzt erst recht, nachdem wir einen Erfolg buchen können, geht es erneut an die Werbearbeit. Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Dr. R. Breitscheid hat auf dem Parteitag der SPD. in Leipzig über die Bekämpfung des Faschismus ausgeführt: „daß, wenn wir den Faschismus überwinden wollen, nichts notwendiger ist, als die Jugend umzustimmen und zu gewinnen." Das hat auch für uns Gültigkeit. Mehr denn je werden wir in der Oeffentlichkeit auftreten müssen. Es gilt, den letzten republikanischen Jugendlichen in unsern Reihen zu erfassen! Am 29. und 30. August rufen wir deshalb das gesamte ostsächsische Jungbanner nach Freital zum 2. Gaujugendtreffen. Kein Kamerad darf bei diesem Treffen fehlen. Trotz der schweren wirtschaftlichen und sozialen Notlage unsrer Jugendlichen muß es möglich sein, stärker aufzumarschieren als in Bautzen. Noch sind Wochen bis zum 2. Gaujugendtreffen vorhanden, um eure Reihen mit neuen Jugendlichen aufzufüllen. Sorgt dafür, daß jeder Kamerad bis Freital den zweiten Mann mitbringt. Kameraden, nutzt die Zeit. Werbt für unsre Organisation. Stärkt die Reihen. Unsre Parole lautet: Am 29. und 30. August auf nach Freital.

Albert Meier, Gaujugendleiter.

## Feste und Feiern

Wir entnehmen einem Jungbanner-Vortrag des Kameraden Osterroth (Magdeburg) über Feste und Feiern folgende Ausführungen:

1. Jede Feier muß frühzeitig und sorgfältig vorbereitet werden. Diese Aufgabe mitsamt ihrer Verantwortung übernimmt am besten ein nicht zu großer Kreis geeigneter Kameraden.
2. Zunächst gilt es, ein Programm auszuarbeiten, das dem Sinn und der Würde der betreffenden Feier entspricht. Kein Allerweltsprogramm machen.
3. Bei der Programmausarbeitung muß man sich frühzeitig klar darüber werden, welche Kräfte am Ort oder von auswärts (Gesangschor, Sprech- und Bewegungschor, Orchester, Rezitatoren, Laienspielgruppe usw.) auf Grund der finanziellen Lage zur Mitwirkung herangezogen werden können. Dann mit den Mitwirkenden fest abmachen, was sie auf der Feier darbieten sollen, nicht es ihrem Gutdünken überlassen! Rechtzeitige Aussprache mit den Mitwirkenden ermöglicht, daß man sie zur Einstudierung bestimmter, für die Feier besonders geeigneter Werke veranlassen kann.
4. Die eigentliche Feier darf nicht viel länger als eine Stunde dauern. Zwischen sie und den sich ja meist anschließenden „gemütlichen Teil" (Tanz usw.) muß eine längere Pause gelegt werden, um beide dem Wesen nach völlig verschiedene Teile streng zu trennen. Vor einer Durcheinandermischung von gemütlichem und ernstem Teile sei gewarnt.
5. Die Programmpunkte der einstündigen Feier müssen derart aufeinander folgen und abgestimmt sein, daß ganz organisch eine Steigerung der Wirkung zum Schlusse der Feier erfolgt. Zwischen den einzelnen Darbietungen höchstens zwei bis drei Minuten Pause! Die Feier soll ja alle Teilnehmer innerlich verbinden; lange Pausen aber sind geeignet, die Verbundenheit mit dem Geiste, mit der Stimmung der Feier aufuheben.
6. Der Festraum muß — auch wegen der Proben — früh genug gemietet werden. Die Proben im Festraum sollen feststellen, welche Akustik der Saal besitzt und in welcher Tonbzw. Stimmstärke die einzelnen Darbietungen gebracht werden müssen. —

**Wirbst du Leser; hast du schon ein neues Mitglied gewonnen? Bedenke, es ist Werbemonat!**

**Ist dein Mitgliedsbuch in Ordnung? Hast du schon dein Bild und deine Unterschrift auf der zweiten Seite?**


# Inserate aus dem Gau Westsachsen (Zwickau)

**Zwickau**

Gewerkschaftsheim
Crimmitschauer Str. 17 / Volkshausplatz / Tel. 5233
Moderne Gasträume — Gartenbetrieb — Sportplatz
Mittagstisch — Billigste Preise 596

*Bekleidungshaus Max Schiff Nfl.*
*Billigste Bezugsquelle für Qualitätsware*

Gewerkschaftshaus Goldener Becher
Verkehrslokal der freien Gewerkschaften und des Reichsbanners. — Säle, Vereinszimmer, Fremdenzimmer. — Gute Küche u. Biere. Inh. Franz Häder

Lastfuhren Möbeltransporte, Gesellschaftsfahrten aller Art bei billigster Berechnung
Fritz Kunz Autofuhrgeschäft, Zwickau Tulpenweg 4. — Tel. 5681 597

**Aue**

D. THORN, Markt
Das altbekannte Spezialhaus für Herren-, Damen- und Kinderkleidung 654

Reichshalle
Albert Baunacke
Verkehrslokal des Reichsbanners, der SPD. und der freien Gewerkschaften 655

Eichertschenke
Eig. Fleischerei u. Kühlanlage
Herrlich am Walde gelegen Treffpunkt der Reichsbannerkameraden. — Warme u. kalte Speisen zu jeder Tageszeit

Ortsausschuß des A.D.G.B., Aue i. Sa.
652 Mozartstraße 21
Jeder Reichsbannerkamerad muß Mitglied seiner zuständigen Berufsorganisation sein

Hotel Stadtpark Bockauer Straße — Tel. 283
Bes. Paul Häußler
Anerkannt gute Küche — Preiswerte Fremdenzimmer
Ballsaal — Vereinszimmer — Angenehme Gaststätten 638

**Plauen**

Reichsbannerkameraden, abonniert die
Volkszeitung für das Vogtland
659 und werbt für sie

Gewerkschaftshaus
Pausaer Straße Nr. 95 658
Größtes und bestes Hotel und Speisewirtschaft am Platze
Hauptverkehrslokal des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold

Möbelhaus Schreck
657 Reichenbacher Straße 4

**Werdau**

Restaurant zum Brühl
588 Verkehrslokal des Reichsbanners und der freien Gewerkschaften. Besitzer Curt Walther

Schuhhaus Schädlich Werdau vorm Rohleder
589 Das Haus für Ihren gesamten Schuhbedarf
Stets besonders preiswert bei besten Qualitäten

**Crimmitschau**

Sei sparsam:
Trage Schuhe
von 592
Gelehrter
Obere Silberstraße 6

Volkshaus
Am Schützenplatz
Verkehrslokal der organ. Arbeiterschaft 591
Sitz des Reichsbanners

Rudolf Ebermann
Hut-Haus 593
Max Krügel Nachf.
Leipziger Straße 75
Hüte, Mützen, Stöcke
Schirme, Herren-Artikel

Restaurant „Zur Post"
Inh. Hermann Viertel
Telephon 3902
Verkehrslokal d. Reichsbanners u. der organisierten Arbeiterschaft 590

Restaurant Sängerhalle
Fernr. 3279 Besitzer: Paul Bachmann, Johannisplatz 4/5
Empfehle allen Vereinen und Familien meine geräumigen Lokalitäten zur gefl. Benutzung

**Reichenbach**

Volkshaus Reichenbach i. V.
Fernruf 3161 Markt 5 Fernruf 3161
Gute preiswerte Küche, Fremdenzimmer, Verkehrslokal des Reichsbanners und der organisierten Arbeiterschaft 660

**Schneeberg i. Sa.**

Erzgeb. Wäschefabrik Oettel & Co.
Schneeberg i. Sa., Wolfsberg 12
Lieferant von Reichsbanner-Anzügen und Hemden
Billigste Bezugsquelle 1593
für Sport- und Berufskleidung aller Art

**Planitz**

Restaurant Deutsches Haus
Planitz O. Inh. Arno Martin Fernspr. 3387
598 empfiehlt seine Lokalitäten und Kegelbahnen

Kameraden, berücksichtigt die Inserenten des Reichsbanners

**Alle Haushaltungen**
schützen sich vor Preiswillkür und Diktatur allmächtiger Syndikate, Kartelle und Trusts durch ihre Mitgliedschaft
**im Konsumverein**

**Wirtschaftliche Macht**
bringt der Zusammenschluß in Konsumgenossenschaften. Jeder Reichsbannerkamerad ist daher Mitglied in einem
**Konsumverein**
**der Zwickauer Einkaufsvereinigung**

## Aus den Ortsvereinen

**Weißenberg.** Im Löbauer Bezirk hat das Reichsbanner in den letzten Monaten blendende Fortschritte gemacht. Selbst in den rückständigsten Orten sind Ortsgruppen entstanden als Gegenmaßnahmen gegen das provokatorische Auftreten der Nationalsozialisten, die anmaßend und öffentlich ihre Geländeübungen veranstalten, wie Kleindehsa zeigt, und in neuerer Zeit wiederholt festgestellt werden konnte. Am Sonnabend und Sonntag konnte die neugegründete Ortsgruppe Weißenberg ihre Gründungsfeier begehen. Welche Bedeutung man der Gründung dieser Ortsgruppe beimißt, war zu erkennen aus der Anwesenheit der Löbauer Führung der SA. der Nazis. Man kann es offenbar nicht fassen, daß ausgerechnet in Weißenberg aufrechte Republikaner den Mut fanden zur Gründung einer Organisation. Der Aufmarsch des Reichsbanners in Weißenberg hat erneut bewiesen, daß in der republikanischen Bevölkerung der feste Wille vorhanden ist, die Rechte der Arbeiterschaft nicht antasten zu lassen. Gleiches Recht und gleiche Freiheit will die Arbeiterschaft. Unsre Gegner im nationalistischen Lager, vor allem der aktivste, die Nationalsozialisten, wollen das gleiche Recht und die gleiche Freiheit nicht für alle. Sie wollen die Vorrechte der Begüterten und Besitzenden noch erweitern und sie schützen. Sie wollen die Diktatur über die Arbeiterschaft. Die Gründungsfeier in Weißenberg begann am Sonnabend mit einem Platzkonzert und einer Ansprache des örtlichen Leiters in Gegenwart zahlreicher Teilnehmer aus dem Kreis Bautzen. Am Sonntagvormittag war großer Zuzug zu verzeichnen, und die Kranzniederlegung am Ehrenmal der im Weltkrieg Gefallenen wurde zu einem würdigen Auftakt. Kreisleiter Krakowski (Bautzen) hielt die Gedächtnisrede. Der Festumzug am Sonntagnachmittag fand die allgemeine Aufmerksamkeit der Weißenberger Bevölkerung. Rund 300 Kameraden marschierten unter den Klängen der Bautzener Reichsbannerkapelle und des Löbauer Hornistenzugs durch die Straßen der Stadt. Auf dem Markt hielt nach Beendigung des Festzugs Kamerad Krakowski eine markige Ansprache, in der er die Entwicklung des Reichsbanners schilderte, das Verhalten der Hitlerianer kennzeichnete und erneut betonte, daß das Reichsbanner keine Angriffsorganisation sei, daß es aber unter allen Umständen den Kampf aufnehmen werde, wenn die Gegner angreifen. Kamerad Richter (Löbau) überbrachte die Grüße der Sozialdemokratischen Partei. Beide Organisationen seien im Ziel einig. Das Reichsbanner schützt die Republik, die Sozialdemokratie kämpft für den sozialen Ausbau der Deutschen Republik. Brausenden Beifall fand der Redner, als er die neusten Vorgänge im Lager der „Erneuerer" Deutschlands kurz streifte. — Die Kundgebung in Weißenberg klang aus in das Gelöbnis, einig zu sein im Kampf gegen Reaktion und Rechtsdiktatur. Besonders erfreulich ist die Feststellung, daß die Bevölkerung regen Anteil nahm an der Kundgebung des Reichsbanners, und dankbar muß es anerkannt werden, daß die republikanischen Schutztruppen freundschaftlich aufgenommen und bewirtet wurden. Schon rüstet das Reichsbanner weiter. Am 26. Juli werden in einem Kreistreffen in dem Heidedorf Königswartha die Republikaner der Oberlausitz zeigen, daß sie wachsam sind, und in einem Kreistreffen in Löbau am Sonntag, dem 13. September, wird die Löbauer republikanische Bevölkerung Gelegenheit haben, ihren Kampfgeist zu bekunden. —

## Jungbanner Ostsachsen

**Am 29. und 30. August**

**Marschbefehl: Freital**

### Jugendführer-Sitzung des Kreises Meißen

**am 20. Juni 1931 in Krögis.**

Tagesordnung: 1. Jugendbewegung im Kreis. 2. Bericht der Jugendführer. 3. Anträge. 4. Verschiedenes. 8.15 Uhr eröffnet Kamerad Säurig die Sitzung und gibt bekannt, daß von der Kreisleitung niemand erschienen ist, was im Interesse der Jugend sehr zu bedauern ist.

Kamerad Säurig gab nun einen Bericht über die Jugendbewegung im Kreise Meißen. Er führte aus, daß von verschiedenen Ortsvereinen zwar dem Kreisführer, aber nicht dem Kreisjugendführer Meldung über Mitgliedschaft von Jugendkameraden gemacht worden ist. Damit in Zukunft aber eine bessere Zusammenfassung der Jugend im Kreise möglich ist, soll der Kreisführer nochmals eine Aufforderung an die Ortsvereine gehen lassen. Auch scheinen die Ortsvereine zu wenig Gewicht auf Erfassung der Jugend zu legen, was im Interesse der gesamten Bewegung zu bedauern ist, denn auch im Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold als republikanische Abwehrorganisation muß für Nachwuchs gesorgt werden. Aus diesem Grunde soll schon versucht werden, die Jugendlichen von 14 bis 17 Jahren in Vortrupps zusammenzufassen. Auch muß die Jugend als Jugendkameradschaft von den Ortsvereinen finanziell besser unterstützt werden als bisher. Eher einmal eine andre Ausgabe zurückstellen, als bei dem Jungbanner sparen. Auch sind die Jugendkameraden streng nach den Bundessatzungen und den technischen Führern auszubilden. Ferner ist darauf hinzuwirken, daß das Bundesabzeichen auch in Zivil zu tragen ist. Unser Bundesabzeichen muß überall zu sehen sein. Zwecks körperlicher Ertüchtigung sind Sport und Leibesübungen nicht zu vernachlässigen. In allen Jungbannerabteilungen sollen Wandzeitungen und Fragekasten angeschafft werden, wie sie in Meißen vorhanden sind. Hierauf setzte eine rege Aussprache ein, in der zugleich der zweite Punkt der Tagesordnung mit erledigt wurde.

Unter Punkt 3 „Anträge" wurde beschlossen, im September in Meißen eine Werbeveranstaltung mit Jugendwerbemarsch und im Oktober ein Kreisjugendtreffen in Großenhain zu veranstalten. Die Vorarbeiten für die Jugendwerbung hat die Jungbannerabteilung Meißen, und für das Kreisjugendtreffen die Jungbannerabteilung Großenhain zu treffen.

Zu Punkt 4 verlangt Kamerad Becker (Meißen), daß die Adressen der einzelnen Jugendgruppen den Jugendleitern unverzüglich ausgehändigt werden. Nachdem noch einige organisatorische Fragen geklärt worden sind, wurde die Sitzung um ½10 Uhr geschlossen. —

**Republikaner**
**verkehren nur bei Republikanern!**

**Republikaner,**
**kauft nur bei Republikanern!**

# Inserate aus dem Gau Ostsachsen

## Dresden

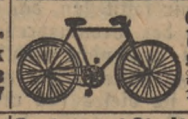

Wer sparen will, kauft bei Alsberg 916

**„Gewog"** 843
Gemeinnützige Wohnungs- und Heimstättengesellschaft für Arbeiter, Angestellte u. Beamte
Dresden-N. 23, Kopernikusstraße 74
(Tel. 50030 und 56120, Straßenbahnlinie 15 bis Haltestelle Industriestraße), betreibt
**Wohnungsbau und Wohnungsvermietung**

**Jacob** SCHUH-GESELLSCHAFT M. B. H. 840
WETTINERSTRASSE ECKE POSTPLATZ — DRESDEN-N. LEIPZIGER STR. 83
**das große Dresdner Schuhspezialhaus**

**Messow & Waldschmidt** 889
Wilsdruffer Straße 11—15
Bekannt für **gute Qualitäten und billigste Preise**

**Vorschriftsm. Reichsbanneranzüge 28 Mk.**
Hemden 6 Mark, Stutzen 2.50 und 2.65 Mark
**Paul Kaden** D.-Pieschen, Torgauer Str. 33, Telephon 535 07 841


**Fahrradhaus „Frischauf"** 919
Könneritzstraße 17 — Motorräder, Fahrräder, Nähmaschinen, Sprechapparate. Weitgehendste Zahlungserleichter.

**Kameraden, tragt die Bundesnadel!**

**KOPPEL** Schulterriemen, Versand auch nach ausw. Lederwaren — Reiseartikel
888 **E. Güldner**
Kl. Plauensche Gasse 11, Rähnitzgasse 17

**Arbeiterheim Trachenberge** Tel. 57762
Martenhofstr. 76, Lin. 12, 6, 3.
Verkehrslokal d. RB. u. SPD.
Große u. kl. Vereinszimmer
Gute Speisen und Getränke
Täglich musikalische Unterhaltung 842

Die richtigen licht- und farbechten Reichsbanner-**Mützen** liefert Padberg Mützenfabrikant, Louisenstraße 70, Ecke M.-Lutherstr.

**Buchdruckerei Beßner**
Dürerplatz 19
liefert alle Vereins- und Privatdrucksachen

**Restaurant Stadt Döbeln** 835
Mathildenstr. 40 / Ruf 10040
Inh. Arno Colditz
Verkehrslokal des Reichsbanners
Eigene Hausschlächterei
Billige Preise

**MEHL T. BIENERT GRIES** 919

**Volkshaus Ost**
Schandauer Straße 73 — Telephon 31725
**Speisen und Getränke in bekannter Güte**
Jeden Freitag **Schlachtfest** Jeden Sonntag **Künstler-Konzert**
**Spezialausschank:**
**Dresdener Felsenkeller-Biere**
Pächter Otto Freudemann 886

Wenn's keiner macht **Möbel aller Art** Oswald Machts, Kaulbachstraße 31

**Musikinstrumente, Trommeln, Trommelstöcken, Trommelfelle, Signalhörner, Martins-Fanfaren, Lyras** billigst 844
**Lorenz,** Lüttichaustr. 6
Alle Reparaturen. Fernruf 10129

**Franz Bernert**
Lüttichaustr. 18 — Tel. 10771
empfiehlt dem Reichsbanner und der SPD. sein Lokal 887

Besucht das **Reichsbanner**
Königsbrücker Straße 76
Telephon 55640
Jeden Sonntag und Montag **Tanz** 917
Billige Preise. Familienverk.

**Dresdener Volkshaus G. m. b. H.**
Schützenplatz, Ritzenbergstraße und
**„Volkswohl-Trianonsäle"** 918
Wir liefern in unseren Betrieben zu mäßigen Preisen jederzeit die besten Speisen und Getränke und ersuchen um werten Besuch

**Volkshaus West, Hebbelstraße 35**
(Arbeiterheim Cotta), Telephon 27681
Saal, Vereinszimmer, Kegelbahn
Speisen und Getränke in bekannter Güte
Freitags, Sonnabends u. Sonntags Unterhaltungsmusik
Allen Reichsbannerkam. zur frdl. Einkehr herzl. empfohlen


## Freital


**ECKSTEIN** 925
Unerreicht preiswert in Textilwaren und Haushaltartikeln


## Riesa


**Bezirks-Konsum- und Sparverein „Volkswohl" e. G. m. b. H. Riesa**
923 Jeder überzeugte Republikaner ist Mitglied des Konsumvereins und deckt seinen gesamten Bedarf nur dort
Anmeldungen werden in jeder Verteilungsstelle entgegengenommen


## Meißen


**Konsum-Verein Meißen** 924
E. G. m. b. H.
Jeder überzeugte Republikaner ist Mitglied seines Konsum-Vereins. Anmeldung kann in jeder Verteilungsstelle erfolgen.


## Radeberg


**Hotel Deutsches Haus** 909
Bahnhofstr. 17. Fernruf 1129
Inh. Felix Stolz
Verkehrslok. d. Reichsbanners u. der freien Gewerkschaften

**Café Birnstein** 908
Täglich Unterhaltungsmusik
ff Kaffee. Küche und Keller bieten das Beste. Radeberger Jubiläums-Pilsener, div. Liköre und Schoppenweine

**Forsthaus Radeberg** 907
Forststraße 31
Verkehrslok. d. Reichsbanners
Angenehm. Familienaufenth.
ff Speisen und Getränke
Geschw. Weise

**Restaurant Reichskrone** 906
Inh. P. Süßmilch
Verkehrslokal des Reichsb., der Arbeitersportler u. freien Gewerkschaften


## Bautzen


**Drei Linden** 927
Inh. Walter Dietz
Empfehle meine Lokalitäten für alle Art. Veranstaltungen Küche u. Keller lief. das Beste

**Klosterschänke** 928
An der Petrikirche 1
Verkehrslokal des Reichsbanners

**Ballsaal Heiterer Blick** 929
Inh. Gustav Augst
Angenehmes Familienlokal. Schöner schatt. Lindengarten. Großer Saal für Vereine und Festlichkeiten. Gute Speisen und Getränke.

**Volkshaus „Zur Sonne"** 930
empfiehlt all. Kameraden seine Lokalitäten


## Pirna


**W. JURMANN** 920
Markt 14, Schössergasse 1
**Damen-, Herren- und Knaben-Bekleidung • Herren-Artikel**

921 In jede Familie die **Volkszeitung**
Geschäftsstelle Pirna, Breite Straße 21


## Bad Schandau


Trinkt 845
**Bad Schandauer Eisenquelle**

**Gastwirtschaft Georg Starke** 84
Tel. 213 — Königsteiner Str. 9 — Tel. 213
empfiehlt **seine Lokalitäten**


## Kamenz


**Arthur Gynatzschke** 931
Weststr. 8, Fernruf 366
Spezial-Geschäft für Zigarren, Zigaretten und Tabak
nur renommiertester Firmen


## Dippoldiswalde


Reichsbanner-Ausrüstungen, Lederwaren aller Art, Polstermöbel, Umarbeitungen solid und preiswert
**Kurt Berthold** Ecke Bahnhofstr. (Gartenstr.) 934


## Großenhain


**Gasthof Naundorf** 905
Jeden Sonntag Ball
Erstklassige Musik


## Freiberg


**Das bekannte Ballhaus Union** 910
Willy Fischer
Treffpunkt der organisierten Arbeiterschaft
Verkehrslokal des Reichsbanners


## Schmiedeberg


**Max Reißig Nchf.** 933
Inhaber: Oswald Wolf
Empfehle täglich frische ff. Wurst- und Fleischwaren



**Kameraden**
und deren Ehefrauen berücksichtigen bei ihren Einkäufen die Inserenten der Gaubeilage!

die ihren Bedarf unter Ausschaltung des Händlergewinnes decken wollen, organisieren sich im **KONSUMVEREIN**

Konsumverein Vorwärts Neugersdorf
Konsumverein Vorwärts Löbau
Oberlausitzer Wirtschaftsgen. Zittau
Konsum- und Wirtschaftsgen. Wilthen
Konsumverein Steinigtwolmsdorf
Konsumverein Walddorf
Konsumverein Dürrhennersdorf
Konsumverein Lawalde
Konsumverein Crostau
Konsumverein Köblitz-Weigsdorf
Konsumverein Spitzkunnersdorf


## Sebnitz


**Möbel- und Bekleidungshaus Pankratz** 932
Lange Straße 43
Günstigste Bezugsquelle für alle

**Kameraden, werbt für die Bundeszeitung**